Vorwort.

Der Leserkreis unserer Zeitung hat sich bedeutend vergrössert; nicht allein in Deutschland unter den Fachgelehrten und allgemein wissenschaftlich Gebildeten, sondern auch in England, Frankreich, Russland, Schweden und in der Schweiz hat dieselbe sich neue Gönner und Freunde erworben. Hierbei fühlen wir uns verpflichtet, mit Dank zu erwähnen, dass mehrere schon längst allgemein und rühmlichst bekannte Zeitungen auf unsere literarische Thätigkeit aufmerksam gemacht haben. Wir sind überzeugt, dass das billigende Urtheil, welches von denselben über die Ausführung unsers Unternehmens gefällt worden ist, zu dieser schnellen weiten Verbreitung unserer Zeitung wesentlich beigetragen hat. Auch unserer im Literaturblatt der Zeitung gegebenen Kritik der neueren in das Bereich der Naturwissenschaften gehörigen Werke ist belobende Anerkennung vielseitig zu Theil geworden; wir erlauben uns hier das Urtheil einer ausländischen Zeitung wörtlich anzuführen: „*The critical portion of this journal, in particular, appears to be conducted with a genial and candid scientific temper; and it affords a fair view of the present direction of the philosophizing spirit of natural history in Germany.*“ *(The nat. hist. Rev. London. 1856. Vol. III. Not. of Ser. p. 35.)*

Aus dem Inhaltsverzeichniss ist die Mannichfaltigkeit und Reichhaltigkeit der in diesem zweiten Bande behandelten Gegenstände ersichtlich, und schon die Namen der Autoren dürften in den meisten Fällen Gediegenheit der Arbeit mit Bestimmtheit erwarten lassen. Zu kleineren Mittheilungen sind wiederum namentlich die Berichte der Akademien der Wissenschaften zu Paris, Wien und Berlin, sowie auch directe Zuschriften ein-

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
SMWK
Naturwissenschaftliche Gesellschaft ISIS zu Dresden e.V.